

## RICHTIG Reinigen und Imprägnieren

*Die Oberflächenbehandlung von Fliesen und Naturstein ist eine wichtige Maßnahme. Sie entscheidet häufig über problemlose Gebrauchseigenschaften und die Lebensdauer eines Belages. Um ihre volle Wirkung zu entfalten muss sie korrekt durchgeführt werden. Diese Anleitung gibt einen umfassenden Überblick mit wichtigen Hinweisen. Die Beachtung garantiert perfekte Ergebnisse bei zeitsparender Ausführung.*

### Praktische Tipps zur richtigen Verarbeitung von Lithofin-Spezialprodukten.



## Richtig Reinigen

### Vorarbeiten/Voraussetzungen:

- Etikett und Technisches Merkblatt beachten.
- Lithofin Fleckentfernungs- bzw. Anwendungstabelle zu Rate ziehen.
- Zum Schutz der Fugen sollte der Belag 5 Tage, (bei vergütetem Fugmaterial 24 Std.) ausgetrocknet sein.
- Groben Schmutz (Sand, Erde, Späne etc.) abkehren.
- **Innen:** Empfindliche Flächen (Tapeten, lackierte Flächen, Holz u. ä.) abkleben oder schützen.
- **Außen:** Angrenzenden Rasen und Pflanzen vorher und nachher gut wässern.
- Bei geruchsintensiven Produkten für Belüftung auch danach sorgen. Kunden auf eine mögliche Geruchsbelästigung hinweisen.

### Erforderliche Geräte

Besen, Schrubber, Gummiabzieher, Wasseranschluss, Einscheibenmaschine (glatter Boden) Bürstenmaschine (rauer Boden), Sauger, saugfähige Putztücher.

### Säureempfindliche Materialien:

- alle Kalksteine (z.B. Marmor, Limestone, Solnhofener, Anröchter usw.) und kalkhaltige Steinarten wie einige Schiefer.
  - Betonwerkstein (Agglomarmor, Terrazzo, Kunststein usw.)
  - einige Silikatgesteine z.B. chinesische Basalte wie G684, Syenite wie Blue Pearl, Serpentinite oder (blaue) Sodalithe wie Bahia blue.
  - dunkles Fugenmaterial (anthrazit, schwarz) hellt auf (evtl. stark verdünnt reinigen)
  - Metalle wie Aluminium, Eloxal, Kupfer, Messing, Bronze, Zink, Edelstahl und Chrom nur bei salzsäurehaltigen Reinigern.
- **Test: einige Tropfen auf eine unauffällige Stelle auftragen und nach 5 min überprüfen**

## Richtig Imprägnieren

### Vorarbeiten/Voraussetzungen:

Der Belag muss sauber und aufnahmefähig sein d.h.

- kein grober Schmutz, Sand, Erde,
- kein Fugmaterial, keine Ausblühungen
- keine Flecken, keine Verfärbungen
- die Fläche muss einheitlich aussehen
- Etikett und Technisches Merkblatt beachten.
- **Innen:** Empfindliche Flächen (Tapeten, lackierte Hölzer u. ä.) abkleben oder schützen
- Bei geruchsintensiven Produkten für Belüftung auch danach sorgen. Kunden auf eine mögliche Geruchsbelästigung hinweisen.

### Erforderliche Geräte:





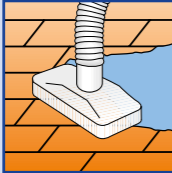

Eimer mit Abstreifschiene, Applikator oder Kurzflor-Mopp für glatte Flächen, Walze oder Versiegelungsbürste für raue Flächen, einige breite Pinsel und Putztücher, Gummiabzieher, Überziehschuhe aus Folie o.ä. empfehlenswert sind ausziehbare (Teleskop-)stiele.


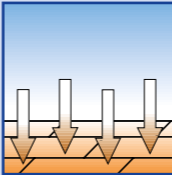
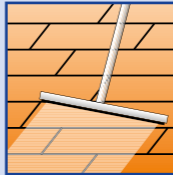


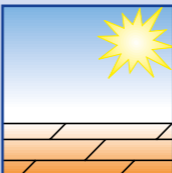
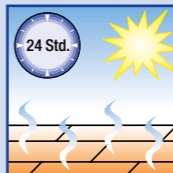
### Der Belag muss ausgetrocknet sein, d.h.

- max. Restfeuchte: 3%
- auch wenn keine sichtbaren Feuchtigkeitsflecken vorhanden sind, sollte die Austrocknung überprüft werden.
- Feuchtigkeit an mehreren Stellen der Fläche messen (empfehlenswert ist ein elektronisches Feuchtigkeitsmessgerät)
- ersatzweise: Klarsichtfolie auf die Fläche legen und Eimer darauf stellen. Bildet sich innerhalb 2 Std. kein Kondenswasser, ist der Belag trocken.

### Resinierte Oberflächen

Diese und andere werkseitig vorbehandelte Oberflächen können ein verändertes Aufnahmeverhalten zeigen. Für resinierte Flächen eignen sich lösemittelhaltige Imprägnierungen besser als wassergelöste.

Vorgehensweise schematisch:		Wichtige Hinweise:
1	<b>Musterfläche anlegen</b> (evtl. an verschiedenen Stellen)	Wie beurteile ich das Ergebnis? → Die Probefläche nach Trocknung mit einer unbehandelten Originalplatte vergleichen.
2	 Ausgewählten Reiniger je nach Verschmutzung gemäß Gebrauchsanleitung verdünnen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Auswahl des Reinigers und die Anwendungskonzentration richten sich nach der Verschmutzung und der Art des Belagsmaterials.</li> <li>■ Säurehaltige Reiniger können bei einigen Natursteinen Rostverfärbungen auslösen: Deshalb Lithofin MN Zementschleier- und Rostentferner verwenden.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Lösemittelhaltige Reiniger verlieren ihre Wirkung bei Wasserzugabe, deshalb immer nur auf trockene Fläche auftragen.</p>
3	 Auftragen durch Aufgießen oder per Bürste. Sofort verteilen. Einwirken lassen und ggf. bürsten.  Auf stärkere Schmutzstellen evtl. pur auftragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Auf dickere Schmutzstellen Produkt evtl. zusätzlich konzentriert auftragen.</li> <li>■ Reiniger nie eintrocknen lassen. Wasser oder Produkt zugeben und verteilen, bürsten.</li> <li>■ Die Art und Geschwindigkeit der Wirkung eines Reinigers hängt von der Temperatur ab. Optimale Temperatur des Untergrundes: +10 bis +25°C.</li> </ul>
4	 An mehreren Stellen Reinigungserfolg überprüfen. Die Reinigungslösung abziehen oder -saugen  Bei größeren Flächen Nasssauger verwenden.	
5	 Mit Wasser 1 - 2 mal nachwaschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Insbesondere bei nachfolgender Imprägnierung dürfen keine Reinigerreste auf der Fläche zurückbleiben.</li> </ul>
<b>Tipp:</b> Neue Böden immer nach dem Verfugen reinigen und abnehmen lassen <b>bevor</b> nachfolgende Handwerker Flecken verursachen		

Vorgehensweise schematisch:		Wichtige Hinweise:
1	<b>Musterfläche anlegen</b> (evtl. an verschiedenen Stellen) Den Belag auf Sauberkeit und Trockenheit überprüfen	Wie beurteile ich das Ergebnis? → Die Probefläche nach Trocknung mit einer unbehandelten Originalplatte vergleichen und evtl. vom Kunden abnehmen lassen.
2	 Die gewählte Lithofin Imprägnierung gleichmäßig auftragen; Schaum- und Pfützenbildung vermeiden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Saubere Geräte vorher bereitstellen.</li> <li>→ Saubere Schuhe tragen oder (Folien-) Überzieher benutzen.</li> <li>■ Die Luft- und Belagtemperatur soll nicht über 25°C oder unter 10°C betragen.</li> <li>→ Abschnittsweise vorgehen, Teilflächen von ca. 10-15 m<sup>2</sup> behandeln, von Fuge zu Fuge arbeiten.</li> <li>→ Stets diagonal zum Fugenbild arbeiten.</li> <li>→ Für Ecken und Ränder einen Pinsel verwenden.</li> </ul>
3	 Einziehen lassen, Nach ca. 15 Min. Produktreste mit Gummiabzieher entfernen  Bei stellenweisem Antrocknen: Nochmals überwischen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Produktfeuchten Belag nur mit sauberen Schuhen bzw. Überziehern begehen.</li> </ul>
4	 Sofort mit Tuch oder Mopp nacharbeiten und Streifen, Tropfen etc. verreiben.  Bei größeren Flächen Einscheibenmaschine mit weißem Pad benutzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Wichtig:</b> Es dürfen keine sichtbaren Produktreste auf der Oberfläche antrocknen.</li> </ul>
5	 <b>Belag im Gegenlicht abschließend kontrollieren!</b>  Fläche ablüften lassen, nicht abdecken. Belag frühestens begebar: siehe Etikett.	
<b>Tipp:</b> Auch für imprägnierte Flächen sollten Sie ihrem Kunden eine Pflegeanleitung (bei Lithofin für viele Steine erhältlich) übergeben und schriftlich z.B. auf Rechnung bestätigen.		



## Schutzbehandlung ja oder nein ?

	Feinsteinzeug	Naturstein allgemein	Granit/Composit in Küche	Kalkstein	Schiefer im Nassbereich	Sandstein	Betonwerkstein
erforderlich		X	X	X		X	X
empfehlenswert	X	X	X	X	X	X	X
nur nach Test	X				X		
abzuraten	1)						2)

Einige Natursteine erfordern aufgrund Ihrer Eigenschaften besondere Sorgfalt beim Imprägnieren:  
z.B. Pietra Serena, alle Gabbros mit nicht polierter Oberfläche wie Nero Assoluto, Simbabwe black, Glimmerquarzite wie Alta, Oppdal, Flammert u.ä. werden sehr dunkel

1) bei rauer oder strukturierter Oberfläche nur nach Vorversuch

2) Betonwerkstein mit versiegelter Oberfläche kann nicht imprägniert werden.

## Arbeitsschutz

Bitte beachten Sie die Angaben auf dem Etikett.

Bei ätzenden und stark entfettenden Produkten sind Schutzbrille, Gummihandschuhe und -stiefel erforderlich.

Gute Belüftung ist immer, insbesondere bei geruchsintensiven Produkten erforderlich

## Umweltschutz

Bitte beachten Sie die Angaben auf dem Etikett.

### Technische Beratung:

(D) +49 (0)7024 94 03-20 oder [www.lithofin.de](http://www.lithofin.de)

(A) 02754 7021-301 oder [www.lithofin.at](http://www.lithofin.at)

(CH) 056 203 18 50 oder [www.lithofin.ch](http://www.lithofin.ch)

Beratung leicht gemacht:



**Lithofinder**

Ihr Weg zu sauberen und gepflegten Flächen



LITHOFIN-Produkte erhalten Sie bei:

Diese Anleitung ist eine Zusammenstellung von Praxiserfahrungen und soll Ihnen die richtige Verwendung von Steinpflegeprodukten erleichtern. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Empfehlungen können nur unverbindlich sein. Beachten Sie daher die speziellen Pflegeanleitungen und die Gebrauchsanleitungen der Produkte und passen Sie alle Angaben über das Arbeiten mit unseren Produkten den örtlichen Verhältnissen und verwendeten Materialien an. Das Anlegen einer Probefläche ist stets ratsam. Die Firma LITHOFIN gewährleistet die einwandfreie Beschaffenheit des Produkts, kann jedoch keine Haftung für die Verarbeitung übernehmen.

**Herstellung und Vertrieb:** LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon +49 (0)7024 94 03-0 · E-Mail: [info@lithofin.de](mailto:info@lithofin.de) · [www.lithofin.de](http://www.lithofin.de)

**Vertrieb für Österreich:** ARDEX Baustoff GmbH · A-3382 Loosdorf · Telefon 02754 7021-0 · Fax 02754 24-90 · E-Mail: [office@ardex.at](mailto:office@ardex.at)

**Vertrieb für die Schweiz:** Lithofin Schweiz AG · CH-5420 Ehrendingen · Telefon 056 203 18-50 · Fax 056 203 18-51